

## **Bahnhofsentwicklungskonzept der Deutschen Bahn DB: Vom funktionalen zum "Wohlfühl"-Bahnhof**

Bahnhöfe sind sowohl Drehscheibe der Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel als auch Visitenkarte zu einer Stadt oder einer Region: Auf diesem Ansatz beruht das Bahnhofsentwicklungskonzept der Deutschen Bahn DB, das schrittweise umgesetzt werden soll. Ziel ist es, die Bahnhöfe in Orte mit hoher Aufenthaltsqualität aufzuwerten. Hier spielen sowohl die Kundeninformation als auch das Erscheinungsbild eine wichtige Rolle. Um die Modernisierung der Bahnhöfe voranzutreiben, versucht die DB gemeinsam mit Bund, Ländern und Gemeinden die Finanzierung der Vorhaben zu sichern.

Weitere Informationen:

Deutsche Bahn DB

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

23.07.2003

Unterstützt von:



Mobilservice  
c/o Büro für Mobilität AG  
Aarberggasse 8  
3011 Bern  
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Andreas Blumenstein  
[redaktion@mobilservice.ch](mailto:redaktion@mobilservice.ch)  
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek  
[info@mobilservice.ch](mailto:info@mobilservice.ch)  
<http://www.mobilservice.ch>

## DB Station&Service



### Bahnhofsentwicklungs- konzept

Einladung zum Dialog

# DB Station&Service AG

## Wir sind für die Bahnkunden da!

Die Bahn 

## Wir sind für Sie da!



Team des Betriebsmanagementteams

Ihr Ansprechpartner für diesen Bahnhof  
 Leiter Betriebsmanagement  
 Herr Jan Kutschner

 Service, Sicherheit, Sauberkeit im  
 Bahnhof, 24 Stunden für Sie  
 erreichbar  
 Chef vom Dienst der 3-S Zentrale  
 Mainz (061 31) 15 10 55

 Allgemeine Fahrplanauskünfte,  
 Buchungen und Reservierungen  
 DB PkwService  
 Verkauf, persönliche Beratung über  
 Automatische Fahrplanauskunft unter  
11 8 61  
gebührenfrei  
 (0600) 1 50 70 90  
(kostenlos)

Kundendialog, Personenerkehr/Regio-  
 naler Ansprechpartner Nahverkehr (RAN)  
 Anfragen, Wünsche, Kritik (0 190 5) 194 195  
gebührenfrei



# DB Station&Service AG

## Daten, Zahlen, Fakten



### Ausgewählte Kenndaten

	2002
Anzahl Reisende	1,7 Mrd.
Anzahl Besucher	2,4 Mrd.
Bahnhöfe (aktiv)	5.800
Bahnhöfe mit Empfangsgebäude (EG)	2.900
Vermietete Fläche	850.000 m <sup>2</sup>
Durchschnittsalter der Bahnhöfe	85 Jahre
Mitarbeiter	ca. 5.200

# DB Station&Service AG

## Finanzierung von Bauprojekten 2003

<b>Investitionen</b>	<b>2002</b>	<b>2003*</b>
<b>Bruttoinvestitionen (gesamt)</b>	<b>590,9 Mio. €</b>	<b>724,0 Mio. €</b>
<b>Baukostenzuschüsse</b>	<b>306,2 Mio. €</b>	<b>425,0 Mio. €</b>
<b>zinslose Darlehen</b>	<b>8,8 Mio. €</b>	<b>14,0 Mio. €</b>
<b>Eigenmittel</b>	<b>275,9 Mio. €</b>	<b>285,0 Mio. €</b>

\* = Vorschauwerte



## Das Tor zur Stadt und zur Bahn

### Der Bahnhof ist viel mehr als Ein- und Aussteigen

„Tor zum Zug“

**Intermodaldrehscheibe**

(Verknüpfung Zug, Bus,  
Taxi, Fahrrad, Flugzeug etc.)



„Tor zur Stadt/Region“

**Visitenkarte**

(Bedeutung für Stadtbild,  
Motor für Stadtentwicklung etc.)



**Ziel: Der Wohlfühlbahnhof**

„Treffpunkt der Bürger“

**Integraler Faktor des öffentlichen Lebens**

(Wohlfühlatmosphäre/Aufenthaltsqualität, Marktplatz, Kommunikation, Kultur etc.)

## Ziele DB Station&Service

**Es werden sehr hohe Erwartungen gestellt**

### Erwartungshaltung an Bahnhöfe



Ein zentral gelegener Bahnhof soll Motor für die Stadtentwicklung sein



Der Bahnhof soll flächendeckend in einem guten baulichen Zustand sein

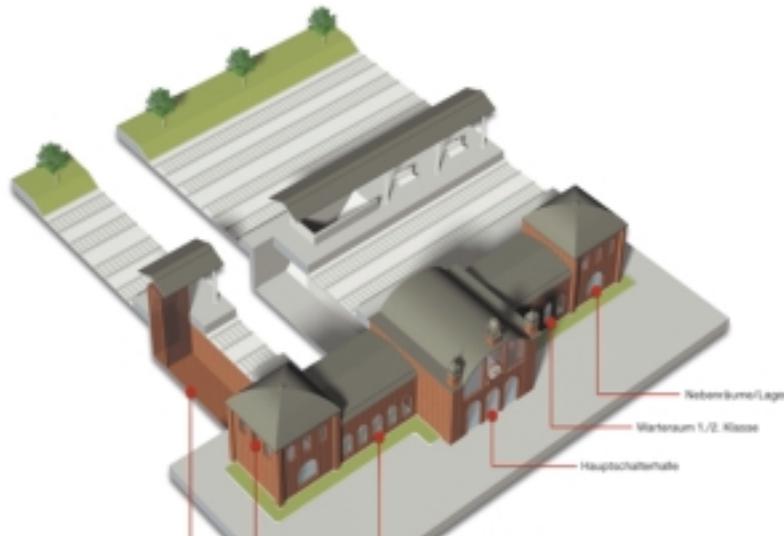


Der Bahnhof soll gleichermaßen Stadt und Bahn repräsentieren

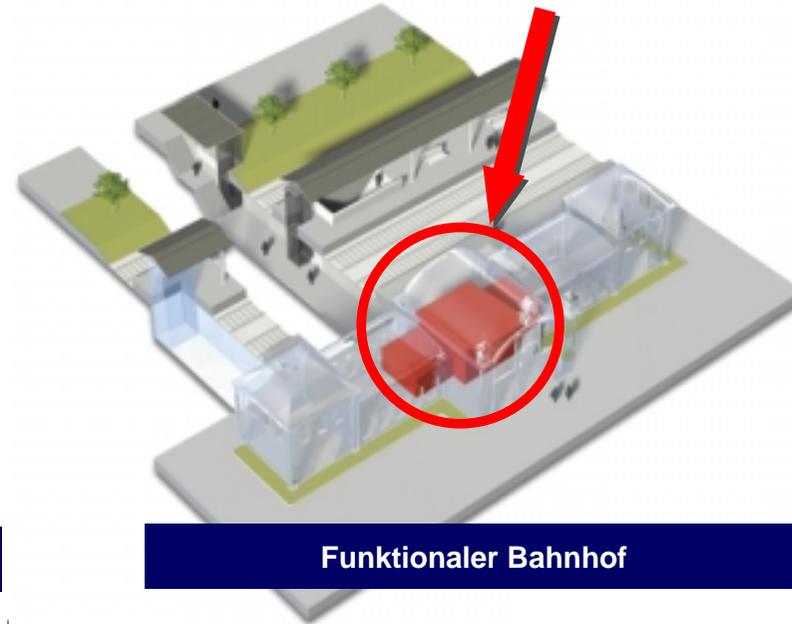
... aber:

**diese Erwartungen können heute vom Wirtschaftsbetrieb Bahn in vielen Fällen nicht erfüllt werden !!!**

# Unzureichende Förderung Zum Beispiel Empfangsgebäude...



**Historischer Bahnhof**



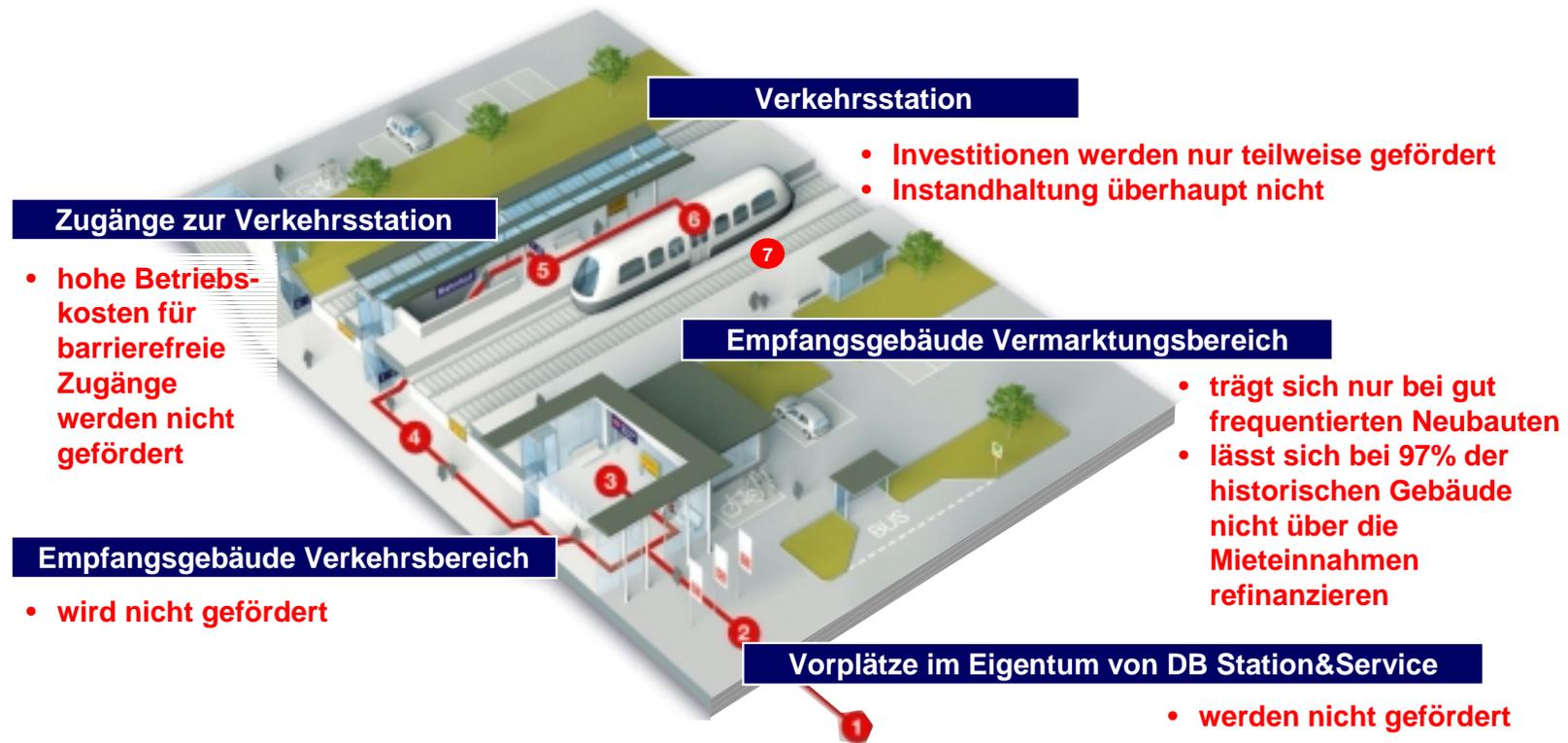
**Funktionaler Bahnhof**

Postamt Dienstwohnung **das haben wir ...**

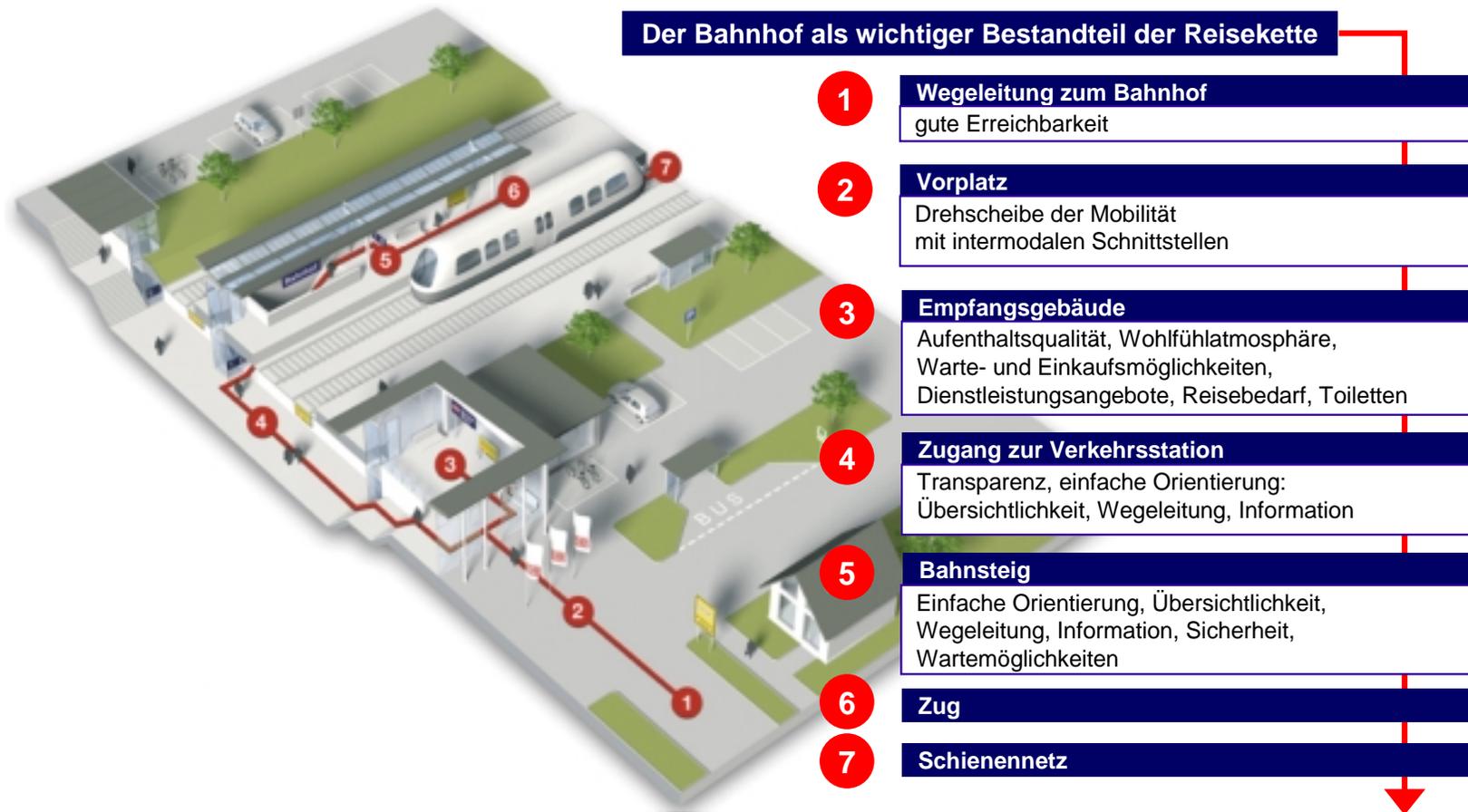
**... und das brauchen wir.**



# Die heutige Fördersystematik ist vielerorts nicht bedarfsgerecht

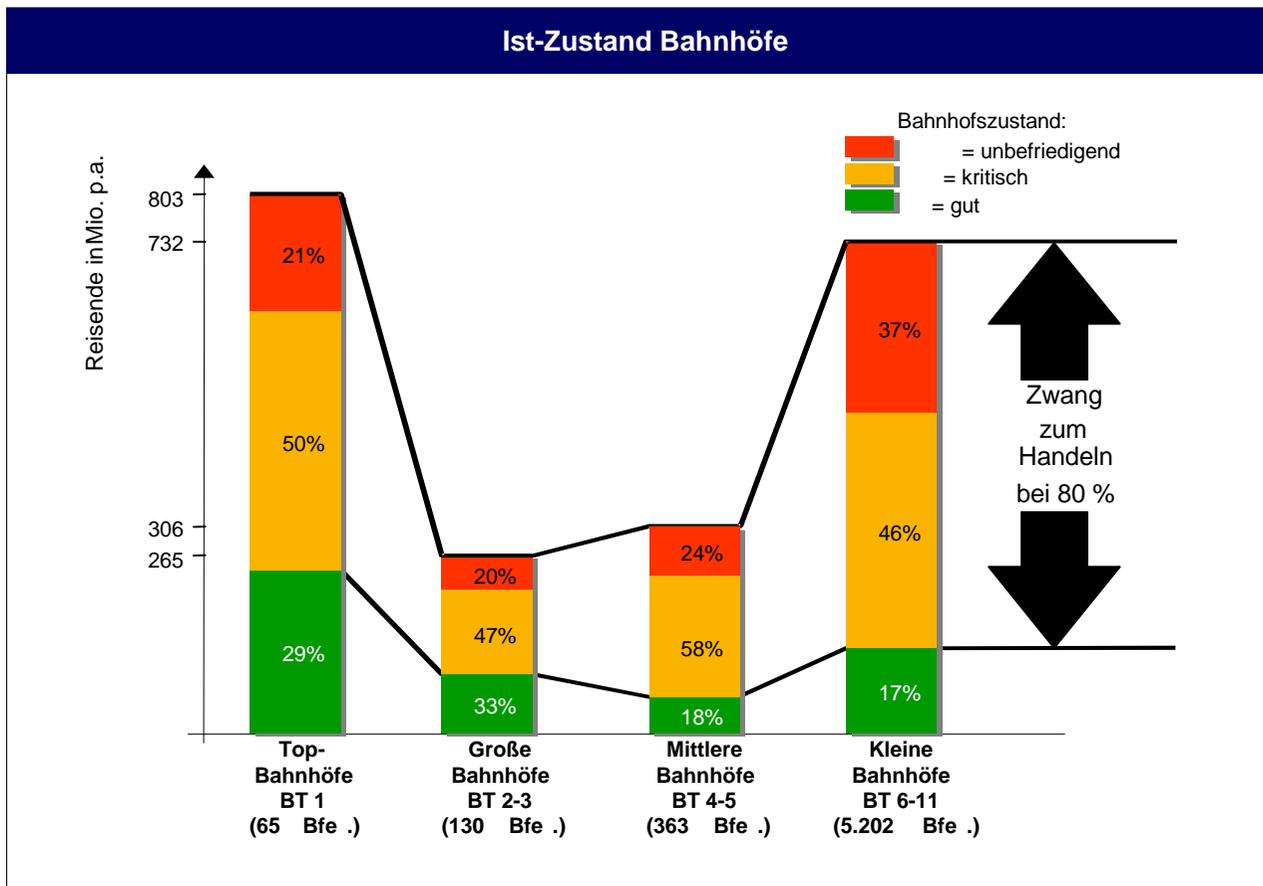


# Die Funktionalität der Bahnhofsinfrastruktur und die Reisekette müssen im Einklang stehen

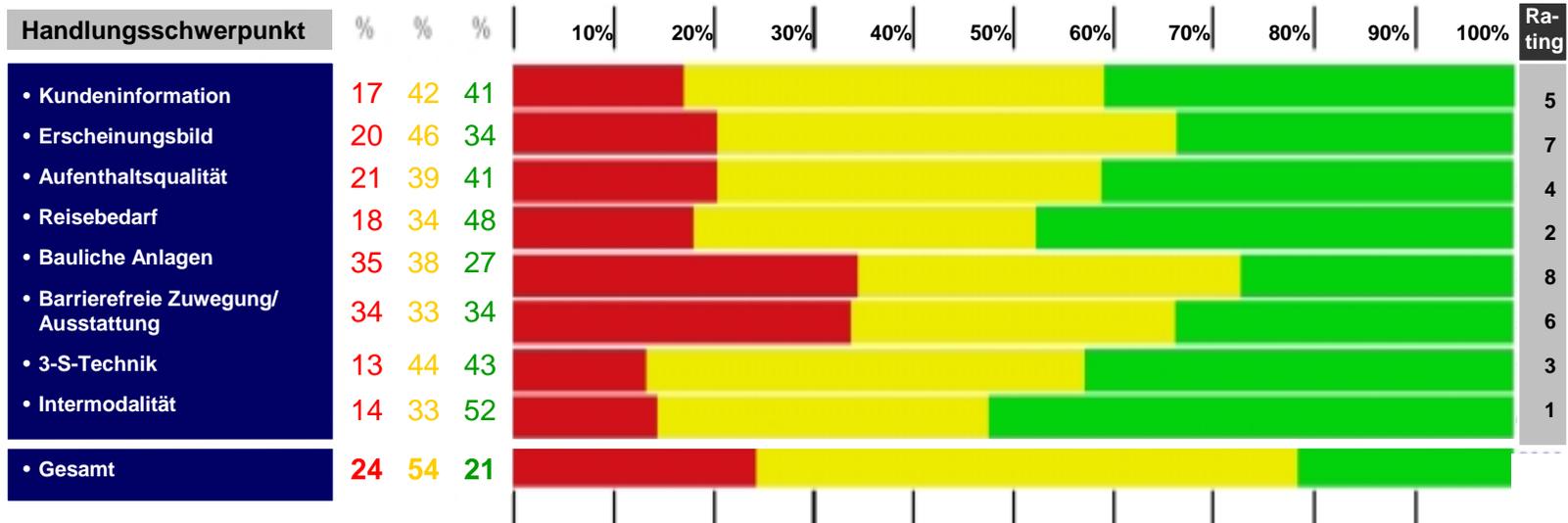


# Und es gibt noch viel zu tun ...

## ... vor allem in der Fläche

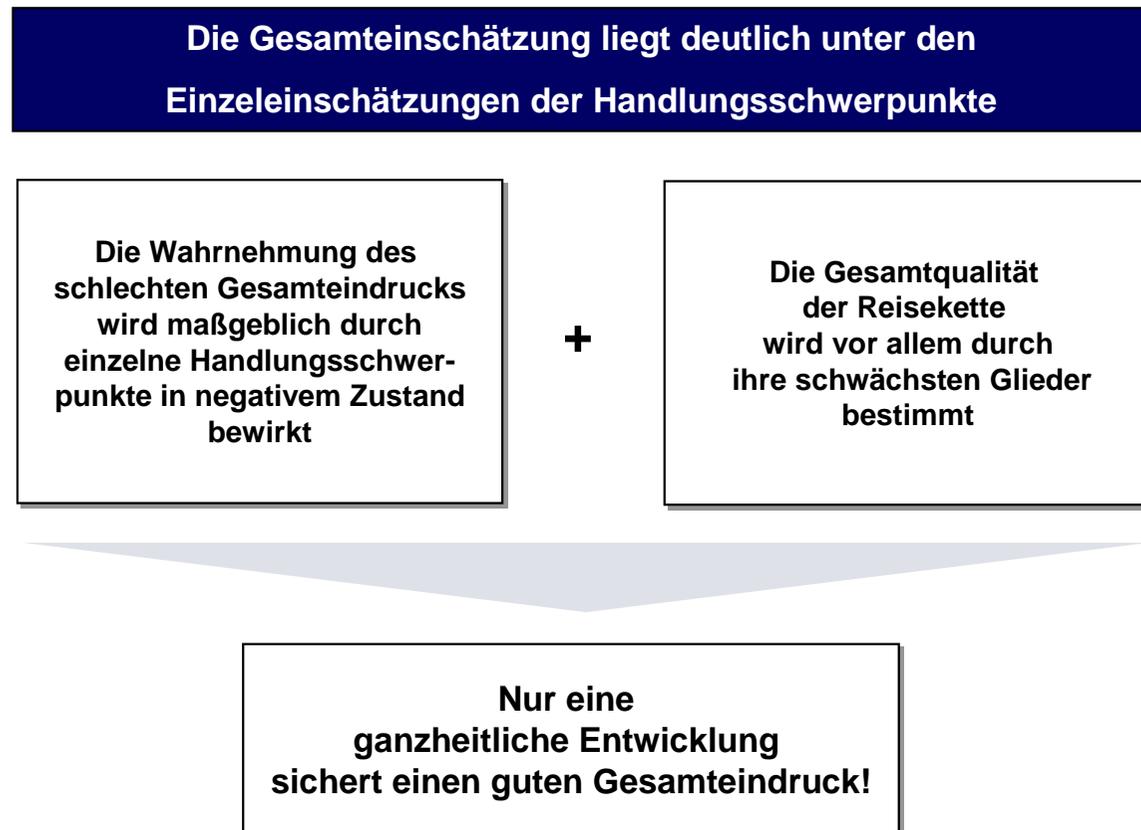


# Zustand der Bahnhöfe nach Handlungsschwerpunkten



**Die Gesamteinschätzung liegt deutlich unter den  
Einzeleinschätzungen der Handlungsschwerpunkte**

## Die Bestandsaufnahme zeigt: **Bahnhöfe erfordern eine ganzheitliche Entwicklung**



## Beispiele Handlungsschwerpunkte: Kundeninformation und Erscheinungsbild

### Kundeninformation

Eine neue Wegeleitung zeigt jederzeit weiß auf blau, wo man sich befindet und welchen Weg man einschlagen kann, um schnell und sicher ans Ziel zu kommen. Im Rahmen des Sofortprogramms kann diese schnell installiert werden.

Vorher



Nachher



### Erscheinungsbild

Mit einem neuen Lichtkonzept und einer optischen Aufwertung durch einen neuen Anstrich läßt sich der Grad subjektiven Sicherheitsempfindens schnell und deutlich steigern. Die Umsetzung kann im Rahmen des Sofortprogrammes erfolgen.



## Beispiele Handlungsschwerpunkte: Aufenthaltsqualität und Reisebedarf

**Aufenthaltsqualität**

Der Sofortprogramm-Baustein Reno Vier! Definiert die Raumstruktur des Empfangsgebäudes neu, befreit von Sicht- und Wegbarrieren und schafft ein modernes und großzügiges Ambiente.



**Reisebedarf**

Durch Modernisierung, Umbau oder Erweiterung kann auf grundlegende Veränderung der Anforderungen an einen Bahnhof eingegangen oder können Vermarktungskonzepte realisiert werden.



# Beispiele Handlungsschwerpunkte: **Bauliche Anlagen und barrierefreie Zuwegung/Ausstattung**

	Vorher	Nachher
<p><b>Bauliche Anlagen</b></p> <p>Im Rahmen des Bauprogramms werden mit neuen Über-/Unterführungen für die Reisenden sichere Zugänge zu den Bahnsteigen geschaffen. Häufig dienen die Über-/Unterführungen den Bürgern auch als Stadtteilverbindung.</p>		
<p><b>Barrierefreie Zuwegung/Ausstattung</b></p> <p>Mit unserem Bauprogramm werden wir bei den baulichen Anlagen allen Mobilitätsansprüchen gerecht und gestalten Bahnhöfe barrierefrei, z. B. durch Bahnsteigaufhöhungen oder Blindenleitsysteme im Bahnsteigbelag.</p>		

## Beispiele Handlungsschwerpunkte: 3-S-Technik und Intermodalität

### 3-S-Technik

Die Ausstattung mit dem DB Plus Punkt bietet Platz für die notwendigen Informationssysteme und bietet integrierte Sicherheits- und Servicesysteme. Zudem stellt er einen guten Wartebereich dar, der vor Wind und Wetter schützt.

Vorher



Nachher

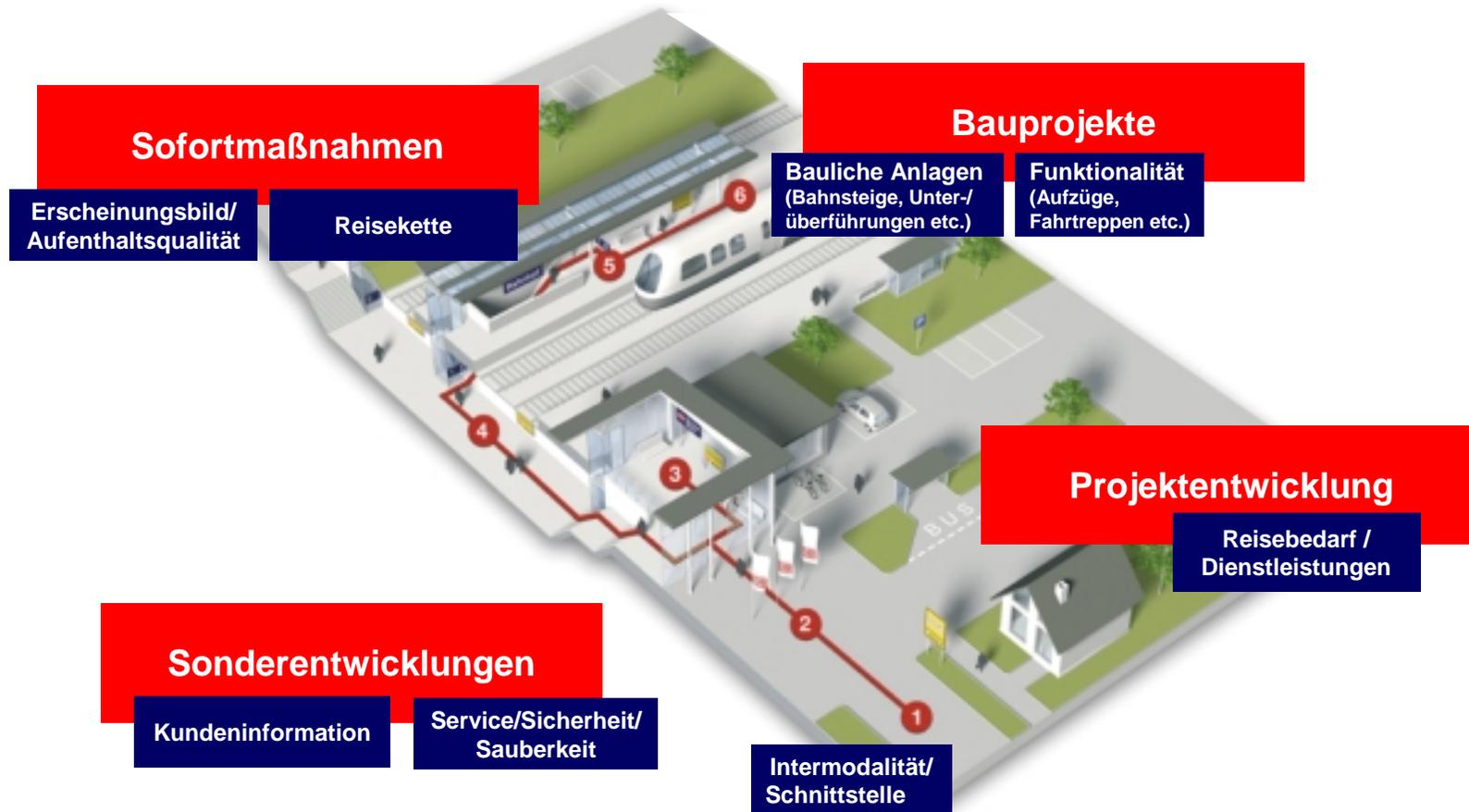


### Intermodalität

Eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen in attraktiver Gestaltung am Bahnhof sind elementare Bestandteile einer schlüssigen und durchgängigen Reisekette.

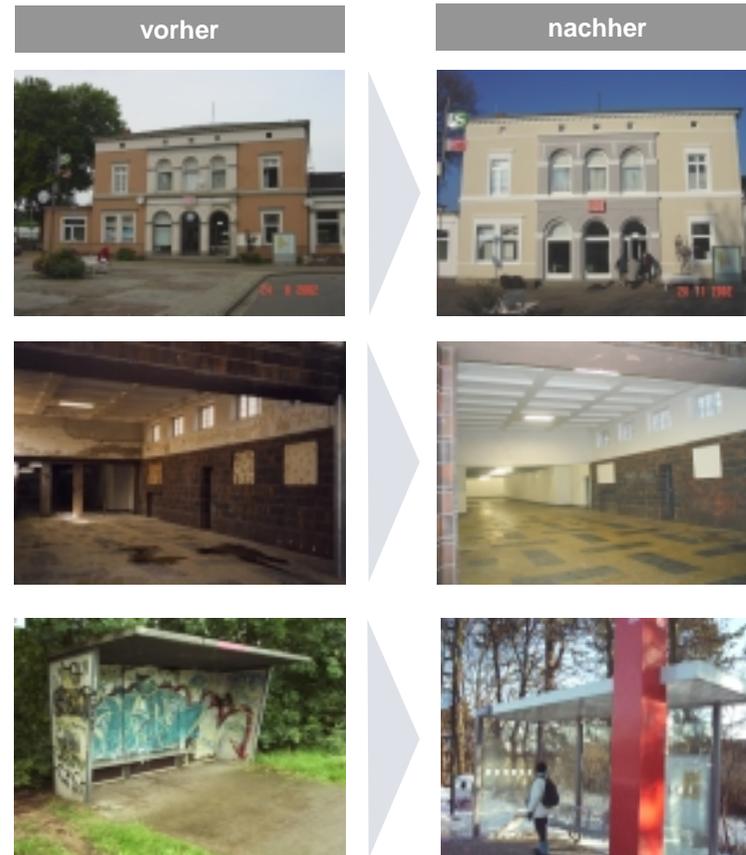


# Bahnhofsentwicklungsprogramm: Maßnahmen bündeln

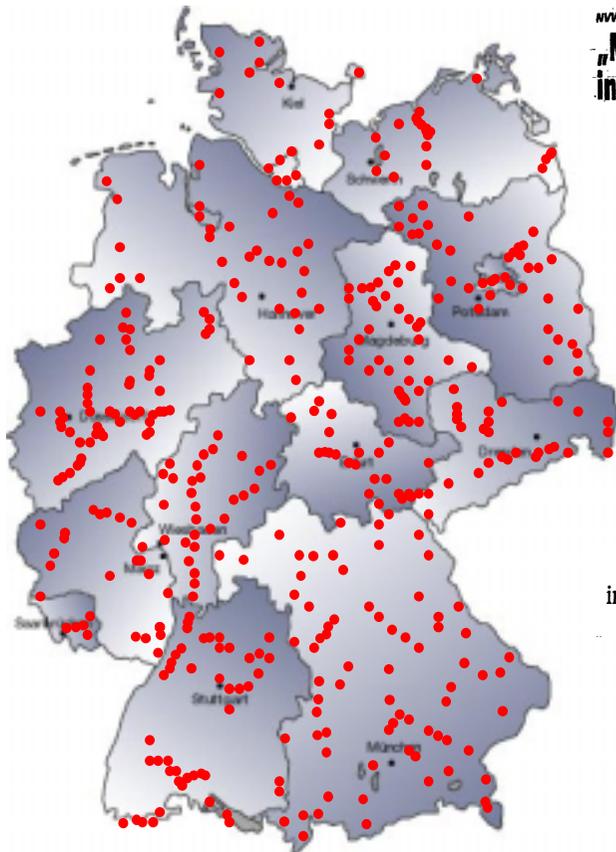


# Unsere Arbeit zeigt deutliche Erfolge

## Sofortprogramm: Start Mitte 2002



# Sofortprogramm: Flächendeckend positive Pressestimmen



NVR: Bahnhofsmodernisierung  
**„Maßanzug“ für Bahnstationen  
in Ronshausen und Wildeck**

Neugestaltung des Bruchsaler Bahnhofs  
**Eine transparente Halle  
mit viel Glas und Granit**

Bahnhof Roßlau  
**Atmosphäre jetzt  
angenehm**

In einjähriger Bauzeit und mit 218 000 Euro ist vieles  
durch Bahn verbessert worden

Bahnhof Bad Lauchstädt  
**Sanierung schnell in nur  
drei Monaten abgeschlossen**  
Insgesamt 130 000 Euro wurden von der Deutschen Bahn investiert

**Neustädter Bahnhof  
im Verschönerungsprogramm**  
Abschluss der Arbeiten bis 15. Dezember vorgesehen

Bahnhof Jessen 04. 10. 2002  
Sokolow Road Mitteldeutsche Zeitung

**Tor zur Elsterstadt strahlt  
wieder in einem hellen Gelb**  
Fassade gereinigt und saniert - Im Inneren Graffiti zur Bahngeschichte

BAHNHOF / Deutsche Bahn AG nimmt renoviertes Gebäude in Betrieb -  
„Ein wirkliches Tor zur Stadt“

**Unsere, neue schöne Visitenkarte**

**Bahnhof erhält alte Fassade von 1912**  
Für 200 000 Euro rekonstruiert die Deutsche Bahn  
den denkmalgeschützten Bahnhof in KLEEFFELD.

**Schöner und praktischer**  
Kirchentellinsfurts Bahnhof wird kräftig umgekrempelt

**Haltepunkt runderneuert**  
Bahnhof Schönebeck nach Umbau wieder eröffnet

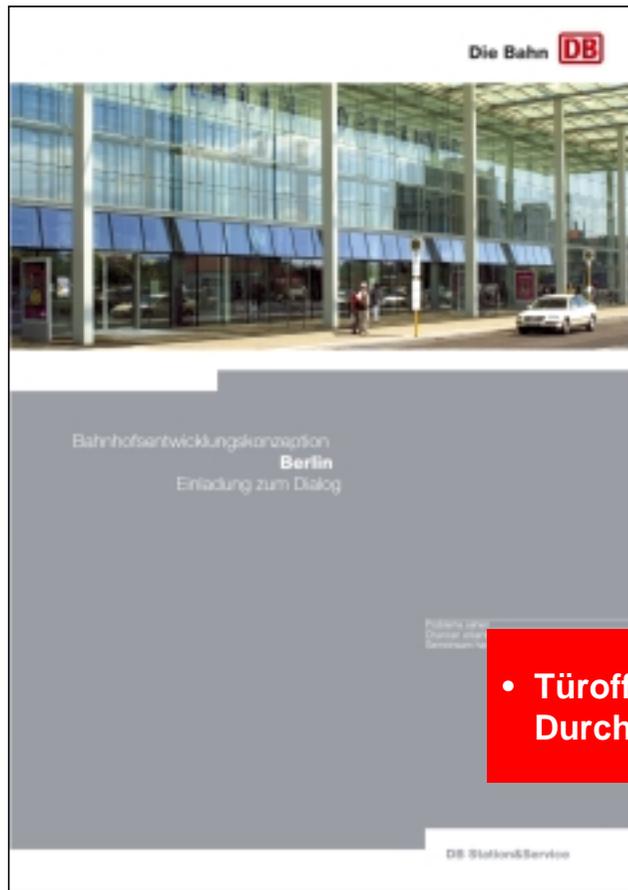
**UW-KREIS**  
**Bahnhöfe  
bald in  
neuem Glanz**

Friedrichshafen  
**Stadtbahnhof im „CI Design“ der Bahn**

**Bautzen**  
**Bahnhof mit neuem  
Brandschutz und  
viel frischer Farbe**

**Im Zuge des Sofortprogramms 2002 wurden  
über 300 Bahnhöfe aufgewertet  
und rund 50 Mio. € investiert.**

## Broschüren Bahnhofsentwicklungskonzeption Einladung zum Dialog



die 16 länderspezifischen Broschüren geben einen **Überblick:**

- zum Bestand,
- zu Entwicklungsperspektiven

und sind die

**Diskussionsgrundlage** für die Gespräche mit den

- Ländern,
- Kommunen und
- Aufgabenträgern

- **Türoffner für Gespräche zur gemeinsamen Konzeptionierung und Durchführung von Bahnhofsmodernisierungen**

**- eine Einladung zum Dialog**

# Bahnhofsentwicklungskonzeption

## Länderbroschüren Katalogteil

**KBS 728 Titisee - Seebrugg**

			Kundeninformation	Erreichungszustand	Aufreihungsqualität	Reisebedarf	Bauliche Anlagen	Baumweise Zweite / Rang / Halteanlage	J-S-Technik	Intermodalität
● Titisee		Bahnhofstraße 1 79822 Titisee-Neustadt  Bahnhofsmanagement Freiburg	●	●	●	●	●	●	●	●
● Feldberg-Bärental		79868 Feldberg-Bärental  Bahnhofsmanagement Freiburg	●	●	●	●	●	●	●	●
● Altglashütten-Falkau		Falkauerstraße 79868 Feldberg-Altglashütten  Das Empfangsgebäude wird nicht von der DB AG betrieben Bahnhofsmanagement Freiburg	●	●	●	●	●	●	●	●
● Aha		Vorderaha Haus 3 79859 Aha  Bahnhofsmanagement Freiburg	●	●	●	●	●	●	●	●
● Schluchsee		Bahnhofstraße 1 79859 Schluchsee  Das Empfangsgebäude wird nicht von der DB AG betrieben Bahnhofsmanagement Freiburg	●	●	●	●	●	●	●	●

• Streckenbezogene Darstellung des Ist-Zustandes aller Bahnhöfe

# Bahnhofsentwicklungskonzeption

## Länderbroschüren Katalogteil

### KBS 702 (Fortsetzung)

Station	Bild	Stationenname	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kemdingen		Stationenname 10 KBS Kemdingen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bad Emmerling		Stationenname 11 KBS Bad Emmerling	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hahnenkamm		Stationenname 12 KBS Hahnenkamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wuggingen		Stationenname 13 KBS Wuggingen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mühlheim (Staben)		Stationenname 14 KBS Mühlheim (Staben)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aggen		Stationenname 15 KBS Aggen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Schlangen		Stationenname 16 KBS Schlangen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bad Bollingen		Stationenname 17 KBS Bad Bollingen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reinweiler		Stationenname 18 KBS Reinweiler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kleinleins		Stationenname 19 KBS Kleinleins	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sabin		Stationenname 20 KBS Sabin	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● = hoher Handlungsbedarf   
 ● = mittlere Handlungsbedarf   
 ● = geringerer Handlungsbedarf   
 ○ = keine Bewertung

### KBS 702 (Fortsetzung)

Station	Bild	Stationenname	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlingen-Kirchh.		Stationenname 21 KBS Erlingen-Kirchh.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erlingen		Stationenname 22 KBS Erlingen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kalligen		Stationenname 23 KBS Kalligen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wald (Pflanz)		Stationenname 24 KBS Wald (Pflanz)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Reinweiler		Stationenname 25 KBS Reinweiler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

• Darstellung von Modernisierungsmöglichkeiten anhand eines Beispiels pro Strecke

### Beispiel Rheinweiler



Empfangsgebäude



Westerharm

Mit dem Substruktogramm können Planer über den aktuellen Zustand eines Bahnhofs informiert werden und die Modernisierungsmöglichkeiten ermitteln.

Rhein-Neckar-Kreis - KBS 702 - Karlsruhe - Oberburg - Pöcking - Sabin

# Bahnhofsentwicklungskonzeption

## Länderbroschüren Allgemeinteil

 <p><b>Sofortprogramm Baustein Revitalisiert</b></p> <p>Mit vier methodischen Schritten werden Bahnhöfe mit Empfangsgebäuden und Personenumkleideeinrichtungen aufgewertet. Nach Erkennung der funktionalen Mängel und der Entwicklung einer standortbezogenen Konzeption können alle erforderlichen Schritte kostengünstig koordiniert und realisiert werden. Oberflächen sind erneuert, Bewehrtes neu armiert. Bestehendes wird saniert. Bestehendes ist Teil der Entwicklung. Die Raumstruktur der Empfangsgebäude neu zu definieren, sie von verstreuter und blockierender Sicht- und Wegbarriere zu befreien und trotzdem die volle Funktionalität sicherzustellen. Aber auch Farbgebung, Erweiterung und Beleuchtung werden mit Flexibilität verbessert. Sachliche Gebäude signalisieren Innovation und Bestehen durch zeitlose Unveränderlichkeit. Ein modernes Wegesystem führt zu schneller Information und besserer Orientierung. Neue Beleuchtungssysteme können gestalterische Akzente machen den Weg durch den Bahnhof sicher und den Aufenthalt angenehmer.</p>	 <p><b>Sofortprogramm Baustein Unterführungen</b></p> <p>Dunkle Fußgängerunterführungen werden renoviert, mit einem hellen, feinstichigen und teilweise einem neuen Beleuchtungsbauwerk ausgestattet. Das subjektive Sicherheitsempfinden wird somit deutlich erhöht.</p> <p><b>Sofortprogramm Baustein Toiletten</b></p> <p>Statisch korrek, hygienisch nicht mehr zeitgemäßen Ansprüchen entsprechende WC-Anlagen werden entfernt oder technisch veraltete grundsanziert. Auch hier gilt: Ein neues Farb- und Lichtkonzept schafft eine angenehmere Atmosphäre.</p> <p><b>Sofortprogramm Baustein Warteln</b></p> <p>Wartezonen werden aus abgelegenen Winkeln in zentrale Position des Empfangsgebäudes gerückt. Stützstruktur wird erneuert. Wo es notwendig ist, werden Parkbänke, Dächer oder Windschutzbrände installiert.</p>
	

• Zum Beispiel das Sofortprogramm

# Bahnhofsentwicklungsprogramm

## Akteure bündeln, gemeinsam handeln

•Bahnhöfe wieder zum gemeinsamen Thema machen

•Akteure bündeln (Bahn, Land, Kommunen und Aufgabenträger)

•Konstruktiven Dialog führen



# Bahnhofskonferenzen

## Inhalte

- Forum für den Austausch Bahn - Land - Kommune - Aufgabenträger
- Konstruktiven Dialog führen
- Impulse geben



- Erörterung länderspezifischer Probleme

- Planerische Ziele
- Landesförderung
- Zusammenfassen von Maßnahmen (Kostenoptimierung)
- Rahmenvereinbarungen



## DB Station&Service



### **Bahnhofsentwicklungs- konzept**

**Einladung zum Dialog**

**Wir danken Ihnen  
für Ihre Aufmerksamkeit!**